

Capatect Mineralputz SPRINTER

Schnellabbindender, mineralischer Oberputz für den Außen- und Innenbereich in SPRINTER-Einstellung für die feuchte und kühlere Jahreszeit



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mineralischer Oberputz mit Kratzputzcharakter, speziell konzipiert für die feuchte und kühlere Jahreszeit. Einsetzbar als Endbeschichtung in den Capatect Fassadensystemen, sowie für: Beton, ausreichend tragfähige mineralische Altputze, Unterputze der Mörtelgruppen PII + III nach DIN 18550-1 / EN 998-1 u.ä.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschleunigtes Abbindeverhalten ■ Speziell für feuchte und kühlere Witterung (>1 °C bis +15 °C) ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Spannungsarm ■ Weißzement und Weißkalkhydrat sowie mineralische Bindemittel nach DIN 1060, EN 197-1 ■ Organische Zusätze zur Verbesserung der Haftung ■ Vergütungszusätze zur Ausbildung einer Hydrophobierung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Farbtöne	Naturweiß
Glanzgrad	Mineralisch matt
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeit im original verschlossenem Gebinde ca. 6 Monate.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \leq 20$ nach DIN EN 998-1 ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d H₂O: $s_d < 0,1$ m nach DIN EN ISO 7783 ■ Druckfestigkeit: Klasse CS II nach DIN EN 998-1 ■ Festmörtelrohichte: ca. 1,6 kg/dm³ ■ Haftzugfestigkeit: $\geq 0,08$ N/mm² nach DIN EN 998-1 ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w \leq 0,2$ kg/(m²h^{0,5}) nach DIN EN 1062 ■ Konsistenz: pulverförmig ■ Kapillare Wasseraufnahme: W2 nach DIN EN 998-1
Produkt-Nr.	146_S



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Schimmel-, moos, oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen. Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Auftragsverfahren Den Naßmörtel mit einer rostfreien Edelstahlkelle oder mit einer Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einem PU- oder Holzbrett, einer Moosgummi-Scheibe bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig rund abscheiben. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Nass in Nass zügig durcharbeiten. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Beschichtungsaufbau Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

Capatect Fassadensysteme:

Neue mineralische Unterputze (Armierungsmassen):
Bei normalem zügigen Arbeitsablauf keine Grundierung erforderlich. Bei längerer Standzeit (z. B. Überwinterung) benötigen angewitterte Unterputze prinzipiell einen Grundanstrich mit Putzgrund 610.

Unterputze der Mörtelgruppe PII und PIII sowie mineralische Altputze und Beton:
Neue Putze:
2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen
Grundanstrich mit Putzgrund 610

Beton, Oberfläche fest und tragfähig:
Grundanstrich mit Putzgrund 610

Putze und Beton, Oberfläche grob porös, leicht sandend, saugend:
Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.
Zwischenanstrich mit Putzgrund 610.

Putze und Beton, Oberfläche stark saugend, mehrend:
Grundanstrich mit Dupa-grund
Zwischenanstrich mit Putzgrund 610

Verbrauch	Produkt	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
	Capatect Mineralputz K20 SPRINTER	Kratzputz-Struktur	2,0	2,7
	Capatect Mineralputz K30 SPRINTER	Kratzputz-Struktur	3,0	3,5

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitungsbedingungen Während der Verarbeitung und Trocknung ist der Temperaturbereich oberhalb 1 °C bis max. +15 °C auf Frost- und eisfreiem Untergrund einzuhalten.
6 Stunden nach Verarbeitung darf die Temperatur bis auf max. -5 °C absinken.
Nicht unter direkter Sonneneinwirkung oder bei starkem Wind verarbeiten.

Trocknung/Trockenzeit Das beschleunigte Trocknungsverhalten beim Capatect Mineralputz SPRINTER ermöglicht ein schnelles Abbinden (Erhärten) auch bei niedrigen Temperaturen.
Die Aushärtung dauert, je nach Witterungsbedingungen, ca. 1-2 Tage.
Die Trocknung ist allerdings von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit abhängig, so dass sich diese bei ungünstigen Witterungsbedingungen dementsprechend verlängern kann.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Zwischenbeschichtung Die mineralischen Armierungsschichten werden bei normalem zügigem Arbeitsablauf nicht grundiert. Lediglich nach längeren Standzeiten (z. B. Überwinterung der Armierungsschicht) ist ein Voranstrich mit Putzgrund 610 aufzubringen.

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 133 Leicht sowie herkömmliche mineralische Unterputze nötigenfalls mit Sylitol-Konzentrat 111 grundieren (abhängig von Witterung und Saugverhalten). Ebenso müssen Gipsputze sowie Gipskartonplatten im Innenbereich (nach geeigneter Tiefgrundierung) vorgestrichen werden. Voranstrich bzw. Grundierung müssen trocken sein.

Ansetzen des Materials	<p>Der Capatect Mineralputz SPRINTER kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Falls erforderlich, ist die Konsistenz mit etwas Wasser nachzustellen.</p> <p>Wasserbedarf ca. 6,5 l je 25 kg-Sack.</p>
Beispiel für Maschinenausrüstung	<p>Durchlaufmischer mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle. Alternativ kann das Material auch mit einem geschlossenem System (Inotec inoCOMB M4G; PFT G4) verarbeitet werden.</p> <p>Elektro-Anschluß: Jeweils 400 V Drehstrom/16 A / 32 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)</p> <p>Wasser-Anschluß: Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar.</p> <p>Wasserdurchfluß: ca. 290 l/h Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur einzustellen.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Capatect Mineralputze SPRINTER sind nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18550-1 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.</p> <p>Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen.</p>
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904
Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Giscode	ZP1
Zulassung	Z-33.41-130
	<u>Hinweis zur CE-Kennzeichnung</u>
	Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung kann im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden.
Technischer Beratungsservice	<p>Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>